

Erlernen von Werken der modernen Autoren an der außerunterrichtlichen Arbeit mit Schülerschaft

Außerunterrichtliche Arbeit in der ukrainischen Sprache und Literatur ist ein obligatorischer Bestandteil des organisierten Bildungs- und Erziehungsprozesses der Schule. Angesichts der letzten Tendenzen in der Bildungsreform, wenn ein Teil der Sprachwissenschaftler die Idee des integrierten Studiums, insbesondere die Idee der Vereinigung der ukrainischen, ausländischen (Welt-)Literatur und der ukrainischen Sprache, zum Ausdruck bringt, können z.B. Werke von Lesja Voronyna als Beispiele für solche Integration dienen.

Schlüsselwörter: außerunterrichtliche Arbeit, Formen und Methoden der Unterrichtsdurchführung, Eigennamen.

Exploring the Language of Lesia Voronyna's Works at Ukrainian School Classes

Extracurricular work in the Ukrainian language and literature is an integral part of the school's organized educational process. In view of recent trends in educational reform, when some of the linguists express the idea of integrated studies, in particular the idea of uniting Ukrainian, foreign (world) literature and the Ukrainian language, works of e.g. Lesja Voronyna serve as examples of such integration.

Keywords: extracurricular work, teaching forms and methods, proper names.

Author: Hanna Volchanska, Central Ukrainian Volodymyr Wynytschenko State Pedagogical University, Schewchenko Strasse, 1, Kropywnyzkyj - 25030, Ukraine, e-mail: hanna_volchanska@ukr.net

Problemstellung. Außerunterrichtliche Arbeit in der ukrainischen Sprache und Literatur ist ein obligatorischer Bestandteil des organisierten Bildungs- und Erziehungsprozesses der Schule. Sie wird parallel zur Schularbeit durchgeführt und dient zur Erweiterung, Vertiefung und Verbesserung des Wissens, das die Schülerschaft in der Schule sammelt. Egal wie inhaltlich und methodisch perfekt die Schulstunden in der Sprache und Literatur sind, erreicht der Lehrer keine gewünschten Ergebnisse, wenn er keine systematische und vielseitige außerunterrichtliche Arbeit organisiert.

Angesichts der letzten Tendenzen in der Bildungsreform, wenn ein Teil der Sprachwissenschaftler die Idee des integrierten Studiums, insbesondere die Idee der Vereinigung der ukrainischen und ausländischen (Welt-)Literatur sowie der ukrainischen Sprache, zum Ausdruck bringt, können bestimmte Kreise als Beispiele für solche Integration dienen.

Analyse der jüngsten Forschungen. Die Wissenschaftler lenken auf theoretische Aspekte der Organisation und Durchführung von außerunterrichtlicher Arbeit immer wieder ein besonderes Augenmerk. Großen Beitrag zur Entwicklung der Theorie und Praxis von außer-

unterrichtlicher Arbeit hat eine Reihe von ukrainischen und ausländischen Wissenschaftlern im Bereich von Fremdsprachenunterricht geleistet, die die Methodik der außerunterrichtlichen Arbeit in der Lehre der ukrainischen (Hamalij, Lopuschynskyj, Melnytschajko, Olijnyk, Peredrij u. a.) bzw. russischen Sprache (Grygorjan, Onyschtschenko, Uschakow) und Fremdsprachen (Andrejewa, Wojenkowa, Zlatohorska, Kudrjawtsewa, Ruschin, Sawina) untersucht haben. Derzeit brauchen die vor kurzem in den Lehrplan aufgenommenen Werke von zeitgenössischen ukrainischen Autoren eine methodische Reflexion.

Der Zweck dieser Forschung besteht darin, die optimalsten Methoden des außerunterrichtlichen Studiums der Werke von Lesja Voronyna in der Schule festzustellen. Das Erreichen dieses Ziels setzt die Lösung **der folgenden Aufgaben** voraus: 1) den Platz der Werke von Lesja Voronyna im System der Werke, die für das unterrichtliche und außerunterrichtliche Lernen an der Schule angeboten werden, bestimmen; 2) die Besonderheiten der Kreisarbeit in der ukrainischen Sprache und Literatur charakterisieren; 3) einen vorläufigen Merktzettel des Sitzes von Sprachkreis entwerfen, der der Besprechung von Werken dieses Autors gewidmet ist.

Relevanz der Forschung. Eine der effektivsten Arten von der außerunterrichtlichen Arbeit in der ukrainischen Sprache und Literatur sind Sprachkreise, an denen die Schülerschaft die Möglichkeit hat, sich mit der Forschung der lokalen Dialekte, Toponyme, Anthroponyme zu beschäftigen.

Ein ziemlich interessantes Forschungsobjekt im Kreisunterricht sowohl aus sprachwissenschaftlicher als auch aus literaturwissenschaftlicher Sicht sind literarische Eigennamen oder Poetonyme. Eigennamen begleiten uns unser ganzes Leben; es ist unmöglich, sich einen Wortschatz ohne propriae Lexik vorzustellen, weil sie ein wichtiger Bestandteil jeder Sprache ist. Die verschiedenen Typen von Onymen werden zum Bestandteil von literarischen Werken, sie spielen manchmal eine herausragende Rolle beim Verständnis der künstlerischen Anlage des Autors und der Idee des Werks im Großen und Ganzen.

Darlegung des Grundmaterials. Unter dem Begriff „außerunterrichtliche Arbeit in der Sprache versteht“ die Mehrheit von Methodiker die speziell nach der Schule praktizierten Maßnahmen, die ihren Inhalt haben, der nicht immer durch den Lehrplan vorgesehen ist; die spezifischen Formen, Methoden, die auf Erweiterung und Vertiefung des entsprechenden Wissens, Kenntnisse und Fähigkeiten der Schülerschaft gerichtet sind (Papuscha 2004:22).

Das relativ freie Format der Sitzungen von solchen Kreisen gibt dem Lehrer die Möglichkeit, mit Formen und Methoden der Unterrichtsdurchführung zu experimentieren, gibt das Recht, von dem traditionellen Schema der Textanalyse abzuweichen, seine eigenen Forschungsschwerpunkte im verbalen Stoff des Werkes zu machen.

Die Methodikerinnen und Methodiker wie Buhaiko, Pasichnyk, Bandura, Voloshyna und andere betonen, dass sprachlich-stilistische Analyse eines literarischen Textes die Erforschung des verbalen Stoffes des literarischen Textes voraussetzt. Durch die Verwendung der sprachlich-stilistischen Analyse werden vollständige Erlernung eines

literarischen Textes, Sprechentwicklung, die unabhängige Arbeit der Schüler/innen, ihre kreativen literarischen Fähigkeiten, intellektuelle und moralische Entwicklung sowie Entwicklung kognitiver Fähigkeiten gewährleistet.

Im Schuljahr 2016/2017 (so wie im Vorjahr) wird das Erlernen der ukrainischen Literatur in Übereinstimmung mit dem neuen Lehrplan für Klassen 5 bis 9 der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt, der aufgrund des neuen staatlichen Standards für grundlegende und allgemeine Mittelschulbildung (Entschließung des Ministerkabinetts der Ukraine vom 23. November 2011 Nr. 1392) entwickelt und nach dem Erlass des Ministeriums vom 6.6.2012 № 664 in Kraft gesetzt wurde.

In den 5. und 6. Klassen werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend den Änderungen im Lehrplan die Werke der zeitgenössischen Schriftstellerin Lesja Voronyna erlernen. Ihre Bücher haben unter jungen Lesern und Leserinnen in der ganzen Ukraine Unterstützer/innen gefunden. Deswegen ist es erwähnenswert, folgende Worte der Autorin, die ihre Einstellung ausdrücken, zu zitieren: „Ich hoffe sehr, dass meine abenteuerlichen Geschichten nicht in ‚das Thema‘ und ‚die Idee‘ geteilt werden und dass Kinder ihr Interesse an diesen nicht verlieren“ (Voronyna 2012:8).

Lesja Voronyna gehört zu den beliebtesten ukrainischen Jugendschriftstellerinnen. Sie schreibt für Kinder, weil sie überzeugt ist, dass „die besten Leute Kinder und Jugendliche sind. Sie sind aufrichtig und kompromisslos, sie glauben, dass die Welt zum Besseren verändert werden kann, sie können Freundschaft pflegen, sich selbst um des anderen Willen opfern und das Leben mit allen Sinnen wahrnehmen. Erst wenn man erwachsen wird, entsteht beim Menschen eine Schutzschale, er lernt dann Zugeständnisse zu machen, sich anzupassen und auf die kostbarsten Sachen im Namen des Geldes, des Ruhmes, und der Dienststellung zu verzichten“ (Voronyna 2012:10–11).

In der 5. Klasse wird die Abenteuergeschichte von Lesja Voronyna unter dem Titel „Таємниця Пурпурової планети“ (‚Geheimnis des purpuren Planeten‘) zur Hauslektüre angeboten. Neu im Lehrplan der 6. Klasse ist die Geschichte von Lesja Voronyna „Таємне товариство боягузів, або Засіб від переляку № 9“ (‚Geheime Gesellschaft der Feiglinge, oder Mittel gegen Schreck Nr. 9‘).

Nachdem sich die Schüler und Schülerinnen der 5.-6. Klassen während der Hauslektüre mit den Werken von Lesja Voronyna vertraut gemacht haben, kann man ihnen vorschlagen, die Sprachmerkmale von den Kindergeschichten der Schriftstellerin zu lernen. Um dies zu tun, ist es angemessen, eine Forschungsarbeit zur Identifizierung von Anthroponymen, Toponymen, Zoonymen und anderen Eigennamen, die die Schüler und Schülerinnen beim Lesen der Werke der Autorin gefunden haben, durchzuführen.

Es gibt verschiedene **Arbeitsmethoden**, die man beim Erlernen der Werke von Lesja Voronyna anwenden kann. Die effizientesten sind kurze faszinierende Geschichten des Lehrers über die Sprache der literarischen Texte, kurze Referate der Schüler, die Infor-

mation über die Konsequenzen der Sammlung des sprachlichen Materials der Werke von Lesja Voronyna, die Beobachtung über die speziell ausgewählten und gezeigten Sprachphänomene mit den folgenden Schlussfolgerungen usw.

Wie bereits betont wurde, lernten die Schülerinnen und Schüler in der 5. Klasse die Werke von Lesja Voronyna durch Hauslektüre ihrer Detektivgeschichte „Таємниця Пурпурової планети“ kennen. Eines der wichtigsten Themen zum Erlernen während des Sprachunterrichts für die 5. Klasse lautet „Eigennamen in den literarischen Texten“. Unserer Meinung nach wird es interessant, in einem solchen Unterricht Fünftklässlerinnen und Fünftklässler mit der Geschichte der Schriftstellerin unter dem Titel „Прибулець з Країни нямликів“ (Ankömmling aus dem Land von Leckermäuler⁴) vertraut zu machen. Die Auswahl dieses Textes wurde aufgrund der Darstellung eines interessanten onomastischen Materials in dieser Geschichte getroffen. Es ist zu bemerken, dass obwohl einige Sprachmerkmale der Kinderliteratur von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wie Barsuk, Boka, Dziubyshyna-Melnyk, Ohar, Papusha, Petrenko und anderen geforscht wurden, bleibt die Onomastik der Kinderliteratur am Rande der wissenschaftlichen Forschung.

Wir bieten einen vorläufigen Plan und Konspekt für den Sprachunterricht in der 5. Klasse an.

Thema des Unterrichts: Eigennamen in den Kunstwerken

Zweck: Das Wissen der Schüler über die eigenen und gemeinsamen Namen zu bereichern; Vokabular der Studenten zu vertiefen; Entwicklung der modernen ukrainischen Literatur zu beobachten; kreative und kognitive Fähigkeiten von Schülern zu aktivieren; Lesefähigkeiten zu entwickeln; Intensivierung der geistigen Aktivität, Initiative und Unabhängigkeit, um Liebe zur Muttersprache und Literatur zu vermitteln.

Ausstattung: Die Ausstellung von Lesja Voronyna Büchern.

Besetzung

I. Thema und Ziel des Unterrichts.

II. Wahrnehmung und Beherrschung von Material bei den Schülern.

Lehrer. Eigene Namen (oder Onyme) sind die individuellen Namen einzelner Objekte. Die Mitgliedschaft der Einheit ist ein führendes Zeichen ihres eigenen Namens. Eigene Namen erscheinen, wenn eine individuelle Unterscheidung gesellschaftlich bedeutsam wird. Es gibt solche Arten von Eigennamen:

- persönliche Namen von Personen (Anthroponyme);
- Namen von geografischen Objekten (Ortsnamen);
- Namen von Weltraumobjekten (Kosmonyme);
- Tiernamen (Zoonyme) und andere.

Unter den Eigennamen besitzen Anthroponyme einen besonderen Platz.

Dialog mit Schülern:

- Jeder hat einen Namen. Er wurde ihm von seinen Eltern gegeben. Gefallen euch eure Namen?
- Habt ihr gefragt, warum ist euch nämlich dieser Name gegeben? (Antworten der Schüler).

Lehrer: In der unendlichen Zahl von Lebenswesen hat der Mensch eine Gabe: er und nur er hat das Recht, den Namen zu wählen – für sich selbst, seine Kinder und alle anderen, Städte, Dörfer, Flüsse, Tiere, Pflanzen u. a.

- Und wer weiß, wie heißt die Wissenschaft, die das System der persönlichen Namen studiert?

Nachricht vom Schüler 1:

Anthroponymie (aus dem Griechischen: *anthropos* ‚Mensch‘ und *onoma* ‚Name‘) – ein großer Teil der Wissenschaft, die nur Personennamen (Personennamen, zweiten Vornamen, Nachnamen, Spitznamen, Aliase, etc.) untersucht. Aber Onomastik umfasst Namen von Objekten, Namen der literarischen Figuren, Spitznamen, Tiere, Marken, Autos, etc.

Anthroponyme sind die persönlichen Namen von Personen.

Lehrer: Der Name, der uns bei der Geburt gegeben wird – wäre es auch zufällig, oder nicht sehr erfolgreich, unbeliebt – ist mit uns stark für das Leben untrennbar miteinander verbunden, verschmilzt mit uns.

Jeder von euch sucht im Werk von Lesja Voronyna „Прибулець з Країни нямликів“ nach realen und die von Schriftstellerin ausgedachten Namen der Personen der Geschichte.

Schüler geben Auskunft über echte Namen (*Олянка, Сашико, бабуся Люба, Галина Петрівна*) und fiktive (*маленький чоловічок Буцик, циркачі Гам, Гризь, Кусь, джура Панько Довгий Язык*). Dann werden die Schüler eine Beschreibung dieser Personen geben und schließen daraus, dass die Schriftstellerin sie so genannt hat, dass der Name für Eigenschaften der Bildlichkeit dient.

Nachricht vom Schüler 2:

Das Toponym – (griechisch [τόπος] für den Ort und griechisch [ὄνομα] für den Name) – das ist der Orts-, Regions-, Siedlungspunktname, oder Name von dem Reliefobjekt, von dem beliebigen Oberflächenteil der Erde, d. h. geographischer Name.

- Welche Toponyme im Heimatland kennt ihr?
- Sind die auffallenden Toponymen in der schönen Literatur benutzt?

Die Schüler geben die Informationen der Reihe nach über reale Toponyme (*Ukraine, Dnepr, Rotes Meer, Ostsee, Arktischer Ozean* und andere), die sie in der gelesenen Erzählung (Geschichte, Novelle) gefunden haben und dann über die Toponyme, die vom Autor ausgedacht wurden (z. B. *das Land von Lecker-schmeckerchen / Jam-jamen*).

Das Spiel „raten Sie mal“:

Man muss zu den bereitgestellten Namen die Toponyme auswählen:

<i>Dmitrik</i>	<i>das Dorf Lipove</i>
<i>Olianka</i>	<i>die Ukraine</i>
<i>die Eltern von Olianka</i>	<i>Australien</i>
<i>Kosak Mamai</i>	<i>Ostsee</i>

Die Antworten: Dmitrik war in Australien geboren, Olianka musste den ganzen Sommer bei der Oma im Dorf Lipove verbringen, Kosak Mamai – das Sinnbild von der Ukraine, die Eltern von Olianka träumten an die Ostsee zu fahren.

Die Meldung vom Schüler 3:

Zoonym – ist ein Eigenname von Typ, Alters- und Geschlechtsgruppe oder bestimmtem Individuum des Tiers; der Tiername. Zu den personalisierten Zoonymen (Tiernamen) gehören Eigennamen, die den Haustieren gegeben werden: *Riabko* („Getupfte“), *Sirko* („Grauchen“), *Murchik* („Geschnurrte“). In der Erzählung von Lesja Voronyna haben die Schüler folgende Zoonyme gefunden: die Katze *Würstchen*, die dem Bild von der spitzfindigen Katze entspricht, die eine Krankheit mimte und die Tatsache genoss, dass ihre Besitzerin, die Kindergärtnerin, sie sehr liebte („Neben dem geöffneten Kühlschrank schaltete und waltete die glatte weiße Katze. Sie aß saure Sahne ab und leckte sorgfältig die Kunststoffflasche auf. Auf dem Boden wurden das zerknitterte Umwicklungspapier mit Fettflecke, die Überbleibsel von der Wurst, die mit Bindfaden geschnürt wurden und einige Krümchen von Holländer Käse umhergeworfen. Würstchen plierte wegen der Freude und schnurrte laut“); der Hase *Züza* – ist das Haustier von Olia, Großohrige mit der nassen und kalten Nase; der australische Koala *Lialia* – das kleine dichthaarige Tierchen, dem Dmitrik während des Buschfeuers in Australien die Rettung brachte.

Das Gespräch mit Schülern:

- Habt ihr irgendein Haustier?
- Warum hat die Autorin auf diese Weise die Katze genannt?

Das Lehrgespräch.

Der Lehrer stellt die Fragen: 1. Welche Eigennamen haben wir heute untersucht (bearbeitet)? 2. Welche Rolle spielen die Eigennamen in der Erzählung von Lesja Voronyna „Прибулець з Країни нямликів?“.

Das Gesamtergebnis der Stunde.

Heute haben wir die Eigennamen in der Erzählung von Lesja Voronyna „Прибулець з Країни нямликів“ untersucht und erkannt, welche Rolle sie in der schönen Literatur spielen.

Fazit: Unterricht im Sprachkurs hilft den Kindern die Erkenntnisse zu vergrößern und zu vertiefen, die sie in der Stunde bekommen, und auch die Analyse- und Synthesefertigkeit, die Klassifizierung und die Ordnung von Sprachtatsachen auszubauen und zu festigen.

Die Werke (Erzählungen) von Lesja Voronyna, insbesondere ihr Gesättigtsein von Vertretern der Onomastik (onomastischer Stoff: Anthroponyme, Toponyme, Kosmonyme, Zoonyme, Chrematonyme, Ideonyme, Ergonyme, Chrononyme und andere), sind wertvolles Kunstmaterial für die Durchführung der Untersuchung mit Schülern in der außerunterrichtlichen Arbeit im dem Bereich der Sprachwissenschaft.

Die Änderungen der Schulprogramme für Ukrainisch und ukrainische Literatur, die Tendenz zum integrierten Studium verlangen von Lehrer-Philologen die Suche nach den neuen Lehrformen und Lehrmethoden. Die Gruppenarbeit in Ukrainisch in der Schule kann helfen solche Anschauungsweise anzuerkennen und auch die Lehrformen und Lehrmethoden zu verbessern. Die Forschungsperspektiven sehen wir in der Ausarbeitung der Reihe von Lehrstoffgebieten der Gruppe von Ukrainisch mit Anwendung schöner Literatur, die Schüler in der Schule (programmiert oder Hauslektüre) als Grundlage für die Sprachbeherrschung lesen.

Literaturverzeichnis

- ПАПУСЧА, Олха. „Дytjatscha literatura jak marhines literaturosnowtschoji teoriji: do problemy konstytujuwannja objektiv naukowoho dyskursu“. *Slowo i tschas*, 12/2004, 20–26.
- VORONYNA, Lesja. *Prybulez s Krajiny njamlykiw: powist*. Kyjiv: Hrani-T, 2012.